



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

289 (26.6.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-104146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-104146)

General-Anzeiger



Abonnement:
Tägliche Ausgabe: 70 Pfennig monatlich.
Dringender 20 Pf. monatlich, auch bei Post bez. incl. Postzuschlag 2/3, 3/4 pro Quartal. Einzel-Kummer 5 Pf.
Nur Sonntag-Ausgabe: 20 Pfennig monatlich, ins Haus od. durch die Post 25 Pf.
Inserate:
Die Colonne-Zeile... 20 Pf.
Kurzweilige Inserate... 25 Pf.
Die Reklame-Zeile... 40 Pf.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Er erscheint wöchentlich zwölf Mal. E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unüberlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim“. In der Postliste eingetragen unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und Druckerel: Nr. 941
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Filiale: Nr. 815

Nr. 289.

Freitag, 26. Juni 1905.

(Mittagblatt.)

Das Reichstagswahl-Ergebnis Mannheim-Weinheim-Schwezingen.

Hauptwahl am 16. Juni						Stichwahl am 25. Juni			Hauptwahl am 16. Juni						Stichwahl am 25. Juni					
Ort	Wählerzahl	Abgegebene Stimmen	Reich	Dreesbach	Gieseler	Wulfer	Reich	Dreesbach	Republik	Ort	Wählerzahl	Abgegebene Stimmen	Reich	Dreesbach	Gieseler	Wulfer	Reich	Dreesbach	Republik	
Mannheim																				
1. Bez. . .	610	485	237	104	88	56	329	146	6	Uebertrag	32865	26453	6378	14640	3540	1839	9779	16620		
2.	517	431	208	123	53	44	293	151	7	Altshausheim	384	306	98	183	—	25	168	183	—	
3.	395	343	144	82	76	41	222	92	17	Brühl . . .	405	338	53	94	187	4	106	120	—	
4.	598	440	170	119	78	72	260	155	26	Edingen . .	423	373	118	139	104	12	164	179	—	
5.	626	468	185	133	63	87	291	188	9	Freudenheim	962	792	263	424	99	6	352	493	—	
6.	609	475	137	205	47	84	230	264	7	Friedrichsfeib	380	349	117	147	82	3	164	169	—	
7.	667	500	111	292	59	36	195	339	6	Großschäfen	294	256	188	27	38	2	219	29	—	
8.	775	601	117	374	62	44	194	426	4	Heddesheim	603	491	241	101	143	6	210	131	—	
9.	710	527	102	328	60	36	177	381	6	Hemsbach .	448	354	149	181	79	25	213	145	—	
10.	545	435	62	315	42	16	93	349	10	Hohenbicheln	189	168	110	36	22	—	118	47	—	
11.	649	515	108	286	75	43	183	335	7	Hirschweiler	189	168	110	36	22	—	118	47	—	
12.	641	500	311	70	33	85	403	93	4	Höckheim	1327	1041	478	185	359	19	626	226	—	
13.	600	479	195	170	68	43	283	209	8	Ilbesheim .	380	335	103	135	80	17	156	168	—	
14.	577	457	214	155	33	58	290	174	2	Ketsch . . .	461	356	50	123	171	8	118	154	—	
15.	643	520	153	279	58	30	213	311	4	Ladenburg .	775	646	190	269	159	28	306	313	—	
16.	1058	843	261	435	103	43	368	490	17	Landenbach	354	271	115	90	63	3	165	116	—	
17.	775	627	147	358	67	52	233	413	9	Leutershausen	390	339	165	49	122	3	176	96	—	
18.	892	726	180	434	66	43	366	385	6	Lörschhausen	274	221	147	39	32	3	171	54	—	
19.	573	476	121	276	57	22	162	304	5	Neckarhausen	319	291	49	101	141	—	79	148	—	
20.	747	638	134	378	87	39	201	427	14	Neustühheim	307	229	69	153	2	4	114	149	—	
21.	667	556	108	353	74	20	163	385	10	Oberstodenb.	139	134	90	26	18	—	103	26	—	
22.	585	478	122	252	66	38	191	286	4	Oftersheim	542	364	98	183	72	11	154	211	—	
23.	536	405	227	75	29	74	303	112	1	Pfanzahl	702	601	181	140	280	—	264	155	—	
24.	998	749	342	186	95	126	484	248	19	Reilingen .	544	438	242	36	156	4	296	65	—	
25.	1008	855	184	465	157	47	317	526	15	Rippentweier	111	101	85	2	14	—	96	2	—	
26.	966	824	115	562	123	23	182	617	16	Rittenweier	111	101	85	2	14	—	96	2	—	
27.	833	706	93	518	80	11	145	574	8	Sandhofen	970	799	289	436	73	1	367	487	—	
28.	832	694	102	462	107	19	180	506	18	Schriesheim	704	563	293	187	83	—	336	222	—	
29.	867	722	94	503	112	12	163	540	14	Schwezingen	1360	1129	372	440	274	43	557	524	—	
30.	93	85	20	57	6	1	25	59	1	Sedenheim-										
31.	419	330	152	121	29	27	202	135	6	Rheinau . .	1525	1254	381	476	390	7	517	608	—	
32.	620	495	168	202	95	30	243	243	11	Sulzbach . .	208	184	76	39	67	2	97	48	—	
33.	888	756	161	444	112	40	255	491	12	Ultenbach .	35	28	23	4	—	1	27	12	—	
34.	744	617	81	425	99	12	128	502	14	Waldstadt .	321	256	70	131	51	4	107	155	—	
35.	866	661	121	434	57	48	178	501	6	Weinheim .	2495	2129	969	877	213	70	1237	960	—	
36.	769	588	67	425	60	36	124	488	4											
37.	829	679	95	480	58	40	152	514	11	Wei.-Result.:	51196	41668	12250	20037	7104	2163	17562	23015	—	
38.	805	607	42	488	51	26	69	549	5											
39.	936	709	86	550	51	22	129	595	2	Resultat der Hauptwahl am 16. Juni 1898:										
40.	812	610	122	407	55	25	182	447	6	Baßermann (Nationalliberal)							8747			
41.	151	131	47	62	18	8	60	76	1	Dreesbach (Sozialdemokrat)							15244			
42. } Käfer-	458	317	45	157	77	38	102	222	3	König (Centrum)							4667			
43. } thal	408	291	40	116	84	51	96	179	4	Köster (Antisemit)							2097			
44. } Walb-	631	529	75	287	155	12	125	374	8	Vogel (Demokrat)							2319			
45. } hof	659	553	43	440	54	14	84	463	6											
46. } Medemann	715	597	86	379	96	36	144	429	9											
47. }	555	551	85	359	88	18	125	396	5	Resultat der Stichwahl am 24. Juni 1898:										
48. }	563	467	95	250	105	16	151	285	2	Baßermann (Nationalliberal)							14369			
49. }	495	405	63	265	72	5	91	288	4	Dreesbach (Sozialdemokrat)							19052			
Summa:	32865	26453	6378	14640	3540	1839	9779	16620	399											

Das Ergebnis der Stichwahlen

Ist, soweit man es endgiltig übersehen kann, nicht ungünstig für die nationalliberale Partei, am wenigsten in Baden, wo sie zu ihrem bisherigen Bestände das Mandat des Bundesführers Lude hinzugewonnen hat. Auch in der Pfalz hat sich die Partei, aller Ministerarbeit des Bundes zum Trotz, mit Ehre behauptet. In Hessen hat sie einige bemerkenswerte Eroberungen gemacht, so Offenbach dem „Großh. hess. Sozialdemokraten“ Ulrich entzogen. Ein sehr, sehr bitterer Tropfen fällt freilich in die Freude am schönen Erfolg in Süddeutschland durch die Niederlage in Karlsruhe. So anerkanntermaßen das Vorgehen von Männern wie Vender bleibt, so hat doch die offene und verdeckte Hege von Blättern wie „Bad. Beobachter“ und „Bad. Landmann“ den Zusammenschluss aller bürgerlichen Parteien zu hintertreiben gewagt. Auch in Mannheim hat das Centrum wohl in überwiegendem Maße Stimmhaltung geübt, während anscheinend ein Teil für den Sozialdemokraten gestimmt hat. Herr Dreesbach, der den Weg zum ultramontanen Teil der bewagten „Sauteerde“ mit vorurteilsfreier Schnelligkeit wieder gefunden hat, wurde ja von Herrn Amtsgerichtsdirektor Gieseler „ermächtigt, zu erklären, daß das Centrum die Art und Weise, wie die Natio-

nalliberalen um die Stimmen des Centrums werben, verurtheilt“. Ohne jede Einschränkung, wohlgerne! Für die Zukunft der bürgerlichen Parteivertrötungen ist das Verhalten des Centrums bedauerlich; sah doch der Etilinger „Landmann“ im Geiste die Sozialdemokratie schon am Centrumsturz in gefährlicher Weise rühteln, konnte sich aber trotzdem eines innigen Freudenausbruchs über Rebel's Haas- und regionsfeindliche Rede in Karlsruhe nicht enthalten. Nationalliberalen Wählern, die trotz des Entgegenkommens ihrerseits verärgerte feindselige Abweisungen erfahren haben, wird man so bald nicht wieder von einem Zusammengehen mit dem Centrum sprechen dürfen.

Was die Zusammensetzung des neuen Reichstages im Ganzen betrifft, so wird sich hier nicht allzu viel ändern. Die Sozialdemokratie gewinnt etwa 2 1/2 Duzend Sitze, was zum Teil durch Verluste der bürgerlichen Linken ausgeglichen wird. Die anderen großen Parteien kommen ungefähr in der alten Stärke wieder. Als Kuriosum haben die Stichwahlen endlich auch einen Nationalsozialen, Herrn v. Gerlach, in den Reichstag gebracht. Arbeiten wird die Regierung mit dem neuen Reichstag ziemlich ebenbürtig oder so schlecht können, wie mit seinem Vorgänger. Es wird hauptsächlich von ihr abhängen, ob er leistungsfähig bleibt. Da das rote Agitarierthum ziemlich ausgemerzt ist,

hat die Regierung in der neuen Legislaturperiode sogar leichteres Spiel. Vielleicht versteht sie die Kunst der Wahlen zu nützen.

Zum Wahlergebnis in Baden.

× Karlsruhe, 25. Juni. Die Reichstagswahlen in Baden sind so ausgefallen, daß keine nennenswerte Verschiebung im Bestand der einzelnen Parteien eintritt. Einen Gewinn haben nur die Nationalliberalen zu verzeichnen, welche den 13. Wahlkreis dem Bund der Landwirthe abgenommen haben. Die Sozialdemokraten behaupteten Dank der indirekten Unterstützung seitens des Centrums nach hartnäckigen Kämpfe ihre drei Sitze, wie auch das Centrum mit Knapper Roth nach seine Hochburg Freiburg vor dem Ansturm des Jungliberalen Jungmans gerettet hat. Blankenhorn und Bed haben wie bei der letzten Wahl leicht und mühelos gesiegt, auch Fuller errang nahezu seine alte Mehrheit von 1000 Stimmen wieder; dagegen ist es leider nicht gelungen, Wittum und Baßermann durchzubringen, obwohl dies leicht möglich gewesen wäre, wenn die bürgerlichen Parteien einmütig vorgegangen wären. Ein großer Teil der Centrumswähler hat zwar die Parole des Zentralkomitees nicht befolgt, die übrigen aber haben sich theils der Abstimmung enthalten.

theils für die Sozialdemokraten gestimmt, was ganz deutlich aus den Detailresultaten der Bezirke Bruchsal und Eßlingen hervorgeht.

- Großherzogthum Baden. Donauessingen-Willingen-Donndorf. Jaller (natl.) 11 978. Goldschmidt (Str.) 11 089. Bisher Jaller. ...

- 1. Wahlkreis Ludwigsbafen-Speier-Franfenthal. Der Sozialdemokrat Ehrhard gewählt. ...

Großherzogthum Hessen. Worms-Heppenheim. Freiherr v. Heyl (Natl.) gewählt gegen Hum (Soz.).

Wiesfeld. Dr. Walfau (Natl.) gewählt gegen Bindewald (Natl.). Bisher vertreten durch Bindewald (Natl.).

- Königreich Bayern. Hof-Münch-Ferber (Natl.) gewählt gegen Stülken (Soz.). Bisher vertreten durch Münch-Ferber (Natl.). ...

- Königreich Württemberg. Cannstadt-Ludwigsburg. Dr. Hieber (natl.) gewählt gegen Taucher (Soz.). Bisher vertreten durch Hieber (natl.). ...

Königreich Sachsen. Freiberg-Oberau. Schulz (Soz.) gewählt gegen Dr. Oertel (W. d. L.).

- Großherzogthum Sachsen-Weimar. Eisenach-Fries (Natl.) gewählt gegen Leber (Soz.). Bisher vertreten durch Pöpsel (Sp.). ...

Königreich Preußen. Oschersleben-Halberstadt. Rimpau (natl.) gewählt gegen Bartels (Soz.).

Hannau-Weinhäusen. Lucas (natl.) gewählt gegen Hoch (Soz.).

- Weslar. Krümer (natl.) gewählt gegen Breidbach (Str.). Bisher vertreten durch Krümer (natl.). ...

Wiesbaden. Bartling (natl.) gewählt gegen Lehmann (Soz.).

- Lüneburg-Winsen. Dr. Jaenede (Natl.) gewählt gegen Frhr. v. Wangenheim (Welfe). Bisher vertreten durch Frhr. v. Wangenheim (Welfe). ...

Hameln-Linden. Wellbrecht (natl.) gewählt gegen Breh (Soz.).

Danzig (Stadt). Rommen (fr. Sp.) gewählt gegen Vortels (Soz.).

Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.).

Schönan-Sirshberg. Dr. Wlach (fr. Sp.) gewählt gegen Feldmann (Soz.).

- Sachsen-Weimar-Eisenach. Weimar-Weiß. Welfe (Soz.) gewählt gegen Fischbeck (Sp.). Bisher vertreten durch Fischbeck (Sp.). ...

- Preußen. Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.). ...

- Preußen. Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.). ...

Greifswalde. Wolheim (fr. Sp.) gewählt gegen Reiboldt (Sp.).

- Weslar. Krümer (natl.) gewählt gegen Breidbach (Str.). Bisher vertreten durch Krümer (natl.). ...

Wiesbaden. Bartling (natl.) gewählt gegen Lehmann (Soz.).

- Lüneburg-Winsen. Dr. Jaenede (Natl.) gewählt gegen Frhr. v. Wangenheim (Welfe). Bisher vertreten durch Frhr. v. Wangenheim (Welfe). ...

Hameln-Linden. Wellbrecht (natl.) gewählt gegen Breh (Soz.).

Danzig (Stadt). Rommen (fr. Sp.) gewählt gegen Vortels (Soz.).

Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.).

Schönan-Sirshberg. Dr. Wlach (fr. Sp.) gewählt gegen Feldmann (Soz.).

- Sachsen-Weimar-Eisenach. Weimar-Weiß. Welfe (Soz.) gewählt gegen Fischbeck (Sp.). Bisher vertreten durch Fischbeck (Sp.). ...

- Preußen. Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.). ...

- Preußen. Königsberg-Stadt. Haase (Soz.) gewählt gegen Ghyling (Sp.). ...

Deutsches Reich.

* Kiel, 25. Juni. (Der Kaiser) wurde heute auf dem amerikanischen Flaggschiff "Rearfarge" vom dem amerikanischen Admiral Cotton empfangen.

* Bromberg, 25. Juni. (Ehrenbürgerbrief an Wilow.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung berichtet: Bei der Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes der Stadt Bromberg an den Reichskanzler hielt gestern Oberbürgermeister Knobloch eine Ansprache, worin er be-

Die Uebernahme der Geschäfte durch den Grafen Wilow bedeute auf dem mühseligen Wege der inneren Eingliederung einzelner ständlicher Verhältnisse eine Etappe, deren Spuren in den Gesetzen vorlagen für den Osten bereits weithin sichtbar geworden seien. Sicher werde die unerschütterliche Festhaltung der münchener eingeleiteten Politik nicht nur die feste Wurzeln der deutschen Bevölkerung, sondern schließlich auch die vortheilhafteste Einordnung der Preußen polnische Nationalität unter die preussische Herrschaft im Gefolge haben.

Der Fakir.

Von Nicol Meyen. Einzige autorisirte Uebersetzung aus dem Französischen von Bertha Fried. (Nachdruck verboten.)

40) (Fortsetzung.) „Nein! nein! Du hast kein Recht dazu!“ schrie die Priesterin auf. „Du hast hier nicht mehr zu befehlen!“ Der Hohenpriester machte eine drohende Geste. ...

Priesterin um, und sein furchtbar inquisitorisches Auge versuchte sie förmlich zu entleeren. Dann nahm er wieder seine gefühllose Maske vor, als ob er, nicht ohne Mühe, einen aufsteigenden Verdacht unterdrücken wollte.

Was die Ariomanen anbelangt, so gehörten sie, allerdings mit einem Neben der Empörung. In einem Augenblick war Todten so dem in der Mitte befindlichen Pfahl gelichtet und mittelst eines dreifachen Strides an diesen heiligen Pfahl fest angebunden, an dessen Spitze — er hatte es noch nicht bemerkt — in großer Ausführung das Bild des Rama angebracht war, eine der tausend Personifikationen des Todes, die den indischen Olymp bewohnen.

Der amerikanische Gelehrte machte keinen Versuch eines Widerstandes. Er ließ sich die Hände mit demselben Lächeln fesseln, das über die Lippen einer Nothhant streicht, die mitten unter den feindlichen Aetagen an den Nichtschiff gebunden ist. Ja, der Doktor trieb die Nachahmung seiner rothbraunen Landesgenossen noch weiter, und so, wie der Heilenschwärmer, gleichgültig bei den entsetzlichen Martern, seine Leiden vergißt, seinen Gekern zu trohen und sie zu verhöhnen, portierte er, bis sich der allgemeine Aufruhr gelegt hatte, und gleich im ersten Augenblicke des Stillstehens ergriff er wieder das Wort.

„Da bin ich schön bei Euch angekommen“, sagte er in spöttischem Tone, „wenn Ihr mich jetzt wie einen Sterbenden fesselt, nachdem ich Euch als Freund aufgesucht habe. Ich brachte Euch das Mittel, an dessen Rand Ihr die Riten Eures Gottes, wenn auch nicht gänzlich, so doch zum großen Theile vollziehen könntet, und so empfängt Ihr nicht Wohl bekomm's, meine guten Freunde. Ich, ich sage Euch nur eines: Ihr könnt ihn sehen, Euren Conkhanal! Jawohl, ich fordere Euch auf, ihn zu finden.“

Der Hohenpriester hörte diese Prädikation mit wachsender Entrüstung an. Seine Blicke richteten sich abwechselnd auf den Fremdling und die Priesterin, der jedes neue Wort des Gelehrten Qualen zu bereiten schien.

„Was magst Du zu sagen?“ rief er hervor. „Und weshalb erwidertst Du den Namen Conkhanal?“

„Ich! ich“, erwiderte Todten kalt, „der Einzige bin, der weiß, was aus Conkhanal geworden ist. Ihr glaubt, ihn im Hellschimmer in seiner Pacht eingeschlossen zu finden. Weht Euch keinen Wahne hin! Die Truhe ist aus dem Tempel entwendet worden; sie befindet sich in meinem Besitz, und Conkhanal ist darauß verschwunden!“

„Ja“, fuhr der Gelehrte fort, dessen Stimme nun allein die Todtentille durchbrach, die in dem weiten Raum eingetreten war. „Ich bin es, der die heilige Truhe besitzt. Auf mich andere Art und Weise hätte ich mich des Papyrus bemächtigt, der mir als Zwangsmittel diente, und den ich soeben vor Euren Augen verbrannt habe. Dieses Papyrus, der in der Truhe mit Eurem Fakir eingeschlossen war und der nicht vor dem Feste der Schall das Tageslicht erblicken sollte.“

Seltam, in dem Maße, als Dr. Todten in seiner Rede fortfuhr, veränderte der Hohenpriester sichtlich seine Haltung. Auf die soeben geäußerte Rede war eine Art schmerzhafter Bekämpfung gefolgt. In seiner Beklemmung schüttelte er das Haupt und in seinem Munde flammte kein Wort mehr, als er sich wieder der Priesterin zukehrte.

„Über diese gab ihm nicht die Zeit zur Uebersetzung.“ Dieser Mann ist ein Narr oder ein Vagant“, sagte sie, Dr. Todten unterbrechend. „Er behauptet, daß Conkhanal aus dem Tempel entführt worden sei; das ist falsch. Conkhanal ist noch immer dafelbst und erwartet sein Erwoachen. Und zum Beweise hierfür seh' her!“

Und indem sie diese Worte sprach, stieg sie die letzten Stufen der Treppe hinauf, folgte den Vorhang, der den Tempel vom Hellschimmer trennte, und indem sie ihn an den Säulen, an denen er befestigt war, entlang gleiten ließ, schob sie ihn mit energischer Geste zur Seite.

(Fortsetzung folgt.)

Rosengarten Mannheim.
Sonntag, 28. Juni, Abends 8 bis 11 Uhr
im Nibelungensaal
Militär-Concert

angeführt vom
Musikkorps des 6. Sächsischen Infanterie-Regiments
„König Wilhelm II. von Württemberg“
Nr. 105 aus Strassburg.
Direction: Kapellmeister **Otto Dangel.**

- Programm.**
I. Theil.
1. Nibelungen-Marsch Sonntag.
2. Ouverture u. Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai, Verdi.
3. Fantasie a. d. Oper „Aida“ (Solo für ägyptische Aida-Bastianen).
4. Walzer „An der schönen blauen Donau“ Strauss.
II. Theil.
5. Ouverture u. Oper „Tannhäuser“ Wagner.
6. Zug der Frauen a. d. Oper „Lohengrin“ Wagner.
7. Fantasie a. d. Musik-Drama „Die Walküre“ Wagner.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg a. d. Oper „Tannhäuser“ Wagner.
III. Theil.
9. Schatz-Walzer a. d. Operette „Der Zigeunerbaron“ STRAUSS.
10. Polka-Lied BRÄW.
11. Violette-Polka-Françoise a. d. Operette „Der lustige Krieg“ Strauss.
12. Heiße Bräutigam alle Wege (Parfaden-Marsch für historische Feldtrompeten mit Fahnen).

Eintrittskarten zum Preise von 50 Pfg. sind an der Rosengartenkasse am Sonntag, Abends von 7 Uhr ab zu erhalten. Ausser den Eintrittskarten sind von jeder Person über 14 Jahre die vorchriftsmässigen **Einlasskarten** à 10 Pfg. zu lösen, welche an den bereits bekanntgegebenen Verkaufsstellen, sowie an den Automaten in der Vorhalle des Rosengartens zu haben sind.
In letzterer werden am Sonntag Abend auch **Concert-Programme** zum Preise von 5 Pfg. ausgegeben.
Garderobezwang besteht nur bezüglich der Schirme und Stühle.

Rosengarten Mannheim.
Wohlthätigkeits-Aufführung
zu Gunsten der Mannheimer Ferien-Kolonien,
Knabenhorte und Mädchenhorte
veranstaltet von
der Volksschule Mannheim
und den
Lehrergesangverein Mannheim-L'hafen
am 28. Juni 1903, Nachmittags 3 Uhr
im Nibelungensaal.

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor
Carl Weidt und Herr Hauptlehrer **Heiss.**
Mitwirkende:
7 Turnabteilungen der Volksschule und der Bürger-schule (Knaben und Mädchen), 1 Knabenchor der Volksschule (500 Schüler), 1 Mädchenchor der Volksschule (500 Schülerinnen), der Chor des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen (300 Sängler).

- Eintritts-Preise:**
Bühnen 1. Reihe 1.-Mk. Part-Sperrisitz 1.-15. Reihe 1.00 Mk.
2. „ 2.- „ 16.-30. „ 1.- „
3. „ 3.- „ 31.-50. „ 1.50 „ Säulengang 1. Reihe 1.50 „
4. „ 4.- „ 51.-75. „ 2. „ 1.- „
5. „ 5.- „ 76.-100. „ 2. „ 1.- „
Gallerie-Sitzplatz 60 Pfg. Stehplatz im Saal 40 Pfg.
Seltens der Rosengartenkommission wird ausserdem für jede Person eine Eintrittsgebühr von 10 Pfg. erhoben.
Der Generalvertrieb der Einlasskarten liegt in den Händen des Herrn **Philipp Kratz**, Cigarrenhandlung, L. 14, 7.
Verkaufsstellen befinden sich in Mannheim bei:
C. F. Heckel u. Th. Schlier, Musikalienhandlungen, Kunststrasse, A. Bergmann, Optiker, E. 1, 15, A. Bigger, Hoflieferant, N. 4, 13, August Kremer, Cigarrenhandlung, Kaufhaus und D. 1, G. F. L'Estolle, Cigarrenhandlung, O. 5, 6, L. Thiele, Badeanstalt-Drogerie, U. 1, 3, A. Schenk, Buchhandlung, Mittelstrasse 17; in Ludwigshafen bei Ph. Pabel, Ludwigstr. 4, Lauterborn, Hofbuchhandlung, Bismarckstr. 10, Neekarol bei Jean Reinhardt, Kaufmann, Schulstr. 50 und an der Rosengarten-Tagekasse. 13961
Öffnung des Saales 3 Uhr.
Programme werden am Saaleingang unentgeltlich abgegeben.

- Programm.**
1. **Männerchöre:**
a) Der Waidweiser C. Weidt.
b) Untreu F. Silber.
c) Die wilde Jagd C. M. v. Weber.
2. **Schülerchor** (500 Schülerinnen):
Morgenschwärmer, 2te. Mädchenchor
3. **Turnerische Vorführungen:**
a) 8. Knabenklasse der Volksschule: Stab- und Barrenübungen.
b) 6. Mädchenklasse der Volksschule: Hüftübungen und Schwabestangen.
4. **Schülerchor** (500 Schüler):
Das Lied vom Rhein, 2te. Knabenchor
5. **Turnerische Vorführungen:**
a) 7. Klasse der Volksschule: Stab- und Barrenübungen.
b) 8. Klasse der Volksschule: Hüftübungen, Schwabestangen.
6. **Männerchöre:**
a) Das Volklied, Stundenschor beim Kaiserpreis Wettlagen in Frankfurt a. M. W. Kienzl.
b) Eschold, achtstimmiger Männerchor Orlando di Lasso.
7. **Turnerische Vorführungen:**
a) Knabenchor: Langstabhölzer.
b) 8. Mädchenklasse der Volksschule: Hüft- und Stabübungen.
8. **Schülerchor** (1000 Schüler und Schülerinnen): O, M! auch, liebe Tügelin, 4te, Knaben- und Mädchenchor. Gumbert.
9. **Turnerische Vorführung:**
8. Knabenklasse der Volksschule: Stab- und Barrenübungen.
10. **Männerchöre:**
a) Wiegenlied Rydman-Zander.
b) Deutsches Heldenlied J. Pilsdammann.
Konzertbügel aus der Pianosfabrik Schark & Haack in Mannheim.

In der Synagoge.
Freitag, 27. Juni, Abends 7½ Uhr. Samstag, 28. Juni, Abends 9½ Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Sonntagsabends mit Schlußfeier. Abends 9½ Uhr. — An den Wochentagen: Abends 9½ Uhr. Abends 9½ Uhr.

Groß. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Freitag, den 26. Juni 1903.
96. Vorstellung. Abonnement A.

Zar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Sorbier.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.
Regie: Herr Fiedler.

Personen:
Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter-Michaelow, als Zimmiergehülfe Herr Kromer.
Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmiergehülfe Herr Kübiger.
Van Det, Bürgermeister in Saardam Herr Rary.
Marie, seine Nichte Frä. Gladitzer.
Admiral Befort, russischer Gesandter Herr Bolin.
Lord Sunbham, englischer Gesandter Hr. Vandenstieten.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter Herr Wolff.
Mittne Brown, Zimmermeisterin Frau Schilling.
Ein Offizier Herr Schrot.
Ein Rathdiener Herr Hildebrandt.
Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offizier, Retrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.
Im dritten Akt: Holzschubtau.
Aufführung 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Vorverkauf von Billets in der
Kiliale des General-Anzeigers, Friedrichsplatz 5.
Neues Theater im Rosengarten.
Samstag, den 27. Juni 1903.
Das süße Mädel.
Operette in 3 Akten von Alexander Landberg und Leo Stein.
Musik von Heinrich Reinhardt.
Anfang 8 Uhr.

Stadtspark.
Samstag, den 27. Juni, Abends 8 Uhr:
Italienische Nacht.

Sonntag, 28. Juni, Nachm. 5 u. Abends 8 Uhr:
Militär-Concerte.
(Walzer-Abend.)

Frauenalb, Schwarzwald. Hotel Klosterhof, Johannesberg, unmittelbar an der Ruine und an Hühner. Prachtvolle Bäder. 13886
Buslinien von Nr. 4. an.

Augusta-Victoria-Stift.
Evang. Pensionat mit höherer Mädchenschule
Kurzel-Urvile.
Im Internat französische Umgangssprache. Besondere Beachtung der praktischen Arbeit, Handarbeit und Buchführung. Schrift und Englisch. Geübte Tanz, Schach, großes Turnen in den neuen Einrichtungen. Hausarzt. Preis 800 Mk. Beispielt in etlichen von Herrn Döcker in Stuttgart. 1497
Unsere Einrichtungen zum Vernickeln und Verkupfern neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen. 12593

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.
Annahmestelle: B 1, 3.

Luftschiff, Phonograph, Maffinmaschinen
u. s. w. Unterrecht zu jeder Tageszeit, auch abends. Jede Woche Aufnahme neuer Schüler & Schülerinnen. Poinsie Referenzen. — Massige Preise. — Prospekte.
Friedr. Buschardt, Mannheim/Lr. n.
27736

Selbstgefertigte, solid gearbeitete 13089
Schlafzimmer-Einrichtungen
modernem Styl, in Mahagoni und hell Buchbaum-Holz. Billiger Verkauf unter Garantie bei
Jos. Weilersbacher, Möbelfabrikerei, G 7, 13.

Eisschränke
mit Zink oder Glasplatten ausgelegt.
Rollschutzwände
von Nr. 15.75 an.
Gartenmöbel aus Holz u. Rohr geflochten.
Küchenmöbel. — Babymöbel.
Complete Kücheneinrichtungen
von Nr. 50.— an. 11097
Ph. Weickel, Kaufhaus.

Seifenhaus
Moritz Oettinger Nachfolger
Inh. **R. H. Stocke**
befindet sich vom 1. Juli c. ab
Marktstr. **F 2, 2** Marktstr.
Telephon Nr. 1952. 13081

Medizinalverband Mannheim
T 3, 5 gegründet 1884 T 3, 5.

Sonntag, den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr
oberh. der Stephanienpromenade, lks. d. Rheindammus
Grosses Wald-Fest
mit Musik, Tanz u. Volksbelustigung verschiedener Art
unter gef. Mitwirkung des
Vchletenklub Schweginger-Vorstadt, Freie Turnerschaft und Dramat. Klub
Festzug mit Musik Nachm. punkt 2 Uhr vom Lindenhofplatz (Stadthof) ab der Rhein- und Stephanienpromenade entlang nach dem Postplatz.
Wirtschaft in eigener Regie.
Eintrittspreis 20 Pfg. à Person. Kinder unter 16 Jahren frei.
Wir laden unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die Gönner des Medizinalverbandes zu zahlreicher Theilnahme herzlich ein. 14070

RESTE
von
Foulards, schwarzen u. farbigen
Seidenstoffen
werden diese Woche zu staunend billigen Preisen verkauft.
Breitestrasse **Seidenhaus** Breitestrasse
C 1, 7. **Theodor Silberstein.** C 1, 7.

Sunlight
erzielt mit oder ohne Kochen
die besten Erfolge.
Befolgen Sie die
Sunlight Waschmethode,
Zeit und Arbeit erspart.
Seife

Eisschränke
(General-Vortreter für Mannheim: Jos. Blum, D 1, 13)
in allen Grössen für Wirthe, Metzger und Private
liefert zu Fabrikpreisen 13899
LEO MELLER
Buffet- u. Eisschränkefabrik Ludwigshafen a. Rh.

Gegründet 1862. **J. LOTTERHOS. P 1, 5.**
Uhren. — Goldwaaren. — Bestecke.
Spezialität: „Uhren.“
Taschenuhren mit meiner patentl. geschützten Marke **JL**
sind unübertroffen in Qualität und Preiswürdigkeit.
Vorzügliche Gangresultate. Elegante Gehäuse.
Mehrjährige schriftliche Garantie.
Hauptniederlage der Glashütter Uhren von **A. Lange & Söhne**
Versäume Niemand bei Bedarf meinen
reich illustrierten Catalog gratis und franco zu verlangen
Lieferant des Beamtenvereins.
13940

G. C. WAHL
Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.
Telephon 648. **MANNHEIM** N 3, 10.
Kunststrasse.
MÖBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart.
Complete Musterzimmer zur gef. Ansicht.
Übernahme ganzer Einrichtungen.
Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
Unbeschränkte Garantie. 13917